

Praxis fällt aus: Wer zahlt?

Intakte Behandlungs- und Laborräume sind eine wesentliche Voraussetzung für die ärztliche Tätigkeit. Die meisten niedergelassenen Ärzte haben entsprechende Sachversicherungen, um sich wirksam gegen die finanziellen Folgen von Schäden durch Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm und Hagel sowie Glasbruch zu schützen.

Bei dieser „Praxisversicherung“ sollte man darauf achten, ob zum Beispiel ohne Zuschlag *Vandalismusschäden* nach einem Einbruchdiebstahl oder Hagelschaden bei Sturm mit eingeschlossen sind. Oder: Sind Kassenrezepte, Krankenscheine oder der Arztkoffer mitversichert?

Oft führen ein Feuerschaden oder auch ein anderer größerer Sachschaden zur teilweisen oder vollständigen *Unterbrechung* des Praxisbetriebs. Je länger der Arzt in seinen Räumen nicht behan-

deln kann, desto größer ist der Einkommensausfall. Man muß sogar damit rechnen, Patienten zu verlieren.

► Es gibt die Möglichkeit, die Sachversicherungen für niedergelassene Ärzte durch eine *Betriebsunterbrechungsversicherung* zu ergänzen. Man kann sich also gegen die finanziellen Folgen einer Praxisunterbrechung durch Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser oder Sturm und Hagel absichern.

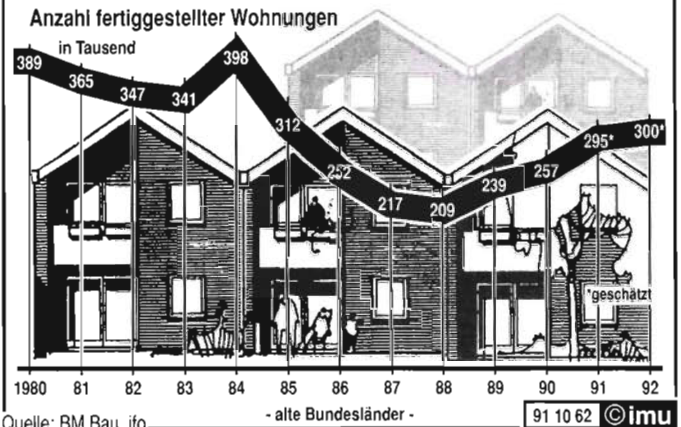
Im Schadenfall zahlt der Versicherer im Rahmen der Betriebsunterbrechungsversicherung vom Zeitpunkt des Schadeneintritts bis zur Wiederaufnahme des Praxisbetriebes entgangene Gewinne, fortlaufende Personalkosten, feste Kosten, wie zum Beispiel Pacht oder Miete, soweit sie aufgrund des entstandenen Sachschadens nicht erwirtschaftet werden können. Außerdem kommt der Versicherer auf für Aufwendungen

zur Schadenminderung wie etwa die Miete für provisorische Praxisräume.

Einige Gesellschaften bieten die Kombination von Be-

triebsunterbrechungsversicherung und den Sachversicherungen für niedergelassene Ärzte im Rahmen eines Spezialtarifs. BE

Wohnungsbau in Deutschland



Bis zum Jahr 2000 müßten jährlich weit über 400 000 Neubauwohnungen im Westen und etwa 100 000 im Osten fertiggestellt werden, um dem realen Bedarf gerecht zu werden. Für 1991 wird in den westlichen Bundesländern aber nur mit 295 000 Wohnungsfertigstellungen gerechnet. Das bedeutet immerhin einen Anstieg um fast 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. 1992 wird sich der Anstieg im Wohnungsbau voraussichtlich abschwächen; nur rund 300 000 Fertigstellungen dürfen erwartet werden. □

Daß beim Börsebius das Telefon klingelt, braucht an sich nicht besonders erwähnt zu werden. Eher schon, wenn die Geschichte drumherum beachtenswert ist. Un da möchte ich gerne folgende Episode, die sich jüngst abspielte, zu Gehör bringen.

Es klingelte also ein Herr an, lobte den Börsebius über den grünen Klee, und das sei doch alles so toll, er wolle mit mir „kollaborieren“. Dem Klang der Stimme nach war der Anrufer nicht in Deutschland großgeworden – insofern also der sprachliche Fehlgriff erklärbar.

Dennoch fragte ich erschreckt nach, was er denn damit meine. Das sei doch ganz klar, sagte der Mann, „die Empfehlungen, die im Börsebius stehen, sind doch meist ziemliche Treffer und kann ich da nicht einfach vorneweg informiert werden?“ Aha, dann hatte ich's begriffen und dankend abgelehnt,

Börsebius: Internationale Anlagestrategie

Von Kollaborateuren und anderen Schreckgespenstern

was sich freilich von selbst versteht. Aber Anlaß zum Grübeln war doch genug gegeben, und der Drang zum Grundsätzlichen reifte bis zu eben diesen Zeilen.

Athena Neurosciences: toller Wert, bloß nicht 200!

Große Aufregung verursachte eine der letzten Börsebius-Empfehlungen. Athena Neurosciences hieß das Ding. Anlageberater bei Banken wurden aufgescheucht, den Titel bloß zu besorgen, was mangels Reuters-Kürzel nicht so recht klappen wollte, und andere wiederum riefen in der Redaktion an, die den Notruf an den Verursacher

weitergaben. Viele fragten direkt beim Börsebius an, ob das denn alles so richtig sei. Des Rätsels und der Aufregung Lösung: Der Druckfehlerteufel hatte zugeschlagen und aus dem Kursziel von 20 Dollar frech 230 Dollar gemacht. Manche haben's ohnehin gemerkt; Schließlich ist die Spanne 14 zu Kursziel 20 Dollar per se keine schlechte Sache. Für alle, die sich weiterhin für den Wert interessieren: Das Kürzel ist ATHN.TH, und der Wert bleibt immer noch sehr spannend.

Zwei Dinge sind wichtig, angemerkt zu werden. Erstens sind (natürlich) nicht alle Empfehlungen des Börsebius Volltreffer, wär ja noch schöner. Und zweitens sind

die Empfehlungen, so wie sie im Börsebius stehen, dann auch tatsächlich der Weisheit letzter Schluß. Es ist ein Unding, sich in einen besseren Informationsstand als den der Kollegen setzen zu wollen. Um es ganz konkret zu formulieren: Schlauer als im Börsebius bin ich auch vorab nicht, und meistens reicht die Zeit vom Erkennen des Wertes bis zum Redaktionsschluß und dem recht schnellen Erscheinungstermin dicke aus. Gute Empfehlungen brauchen eh Zeit zum Reifen. Und die Reifen rufen nicht an. Recht besehen bloß die Rigososen.

Börsebius

Leserservice: Wenn Sie Fragen rund ums Geld haben, können Sie sich gerne an den Autor wenden. Schreiben Sie an Diplom-Ökonom Reinhold Rombach, Rudolfweg 3, 5000 Köln 50.